



Projektwerkstatt „Fahrradfreundliches Brand“

Stellungnahme Vennbahncenter – B-Plan 943

Die Projektwerkstatt ⁽ⁱ⁾ „Fahrradfreundliches Brand“ bittet um Berücksichtigung der folgenden Vorschläge zur Verbesserung der Fahrradfreundlichkeit beim Neubau des Vennbahncenters ⁽ⁱⁱ⁾ und der Bebauung an der Rombachstraße ⁽ⁱⁱⁱ⁾ in Aachen-Brand.

Die Projektwerkstatt begrüßt die Errichtung der geplanten E-Tankstelle für Fahrräder und PKW am Vennbahncenter (siehe: VEP Entwurfsplanung der Architekten Thesauros, Anlage 3 in der Vorlage - FB 61/0389/WP17 ⁽ⁱⁱ⁾). Die Ladestation für Pedelecs an der Fahrradabstellanlage beim Eingang zum Lebensmittel-Discounter ist im Einzugsbereich zum Vennbahn-Radweg ein gutes Angebot um die Fahrradfreundlichkeit für den Stadtteil zu verbessern.

Vorschläge:

- 1) Die Anzahl der geplanten Fahrradbügel an den beiden Fahrradabstellanlage im Bereich „Lebensmittel-Discounter“ und „Lebensmittel-Verbrauchermarkt“ ist aus den Plänen nicht ersichtlich. Aufgrund der Erfahrungen mit den stark frequentierten Fahrradbügeln am REWE Markt an der Freunder Landstraße empfehlen wir mindestens 10 Fahrradbügel pro Standort.
- 2) Nach dem Lageplan sind im Bereich „Drogeriemarkt“ und „Fachmarktzentrum mit Büros“ keine Fahrradabstellanlagen vorgesehen. Hier sollten ebenfalls mindestens 10 Fahrradbügel im Nahbereich zum Eingang errichtet werden.
- 3) Aufgrund der guten Anbindung für Radfahrer über den Vennbahn-Radweg sollten auf dem Gelände des Vennbahncenters also insgesamt mindestens 40 Fahrradbügel vorgehalten werden (10 Fahrradbügel pro Standort).
- 4) Pro Standort sollte ebenfalls ausreichend Platz für mindestens ein größeres Fahrzeug wie z.B. Fahrrad mit Kinderanhänger bzw. Lastenanhänger oder ein Lastenrad vorgesehen werden.
- 5) Im Rahmen des Umbaus der Kreuzung Trierer Straße / Karl-Kuck-Straße / Vennbahncenter sollte eine separate Fahrradampel mit längerer Grünphase für den Vennbahn-Radweg ähnlich der Fahrradampel in der Innenstadt an der Kreuzung Ottostraße / Adalbertsteinweg / Steffensplatz errichtet werden.
- 6) Die Fahrradspuren über die Trierer Straße sollten zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Kreuzungspunktes aufgrund des dichten Begegnungsverkehrs bei Grün von 2,50 m auf mindestens 3,00 m verbreitert werden. Die Breite des Fußgängerüberweges ist mit 2,50 m ausreichend.
- 7) Zur besseren Anbindung der Wohngebiete westlich der Heusstraße an den Vennbahncenter sollte eine Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer zwischen dem Gebäude Heusstraße 23 und dem Vennbahncenter geschaffen werden.
- 8) Die Anbindung des Vennbahncenters aus Richtung Rombachstraße sollte so gestaltet werden, dass kein PKW-Schleichverkehr in Richtung Trierer Straße möglich ist. Dies kann durch eine geschickte Anordnung der Parkstände des Parkplatzes erfolgen, so dass keine direkte und schnelle Wegebeziehung möglich ist.

- i <http://kryger.de/ffBrand/>
- ii <http://ratsinfo.aachen.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=14680>
- iii <http://ratsinfo.aachen.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=14812>